

„Alles viel besser“

EDESHEIM: Schnuckelig ist es geworden, das neue Schwimmbad in Edesheim. In einer kleinen Feierstunde übergab gestern Gerhard Pulg, Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde Edenkoben, den Schlüssel an Schwimmmeister Timo Graf und markierte damit den Startschuss zum „Ins Wasser, marsch“.

Rund 2,5 Millionen Euro sind laut Verbandsgemeinde-Werkleiter Michael Sack in das Bad – oder um mit den Worten Gerhard Pulgs zu sprechen: in das „Kleinod“ – investiert worden.

Die Badegäste lassen sich nicht lange bitten. Denn die ersten Wasserratten sind schon vor dem Mini-Festakt durch die Eingangstüre spaziert und gerade dabei, ihre Badesachen aus dem Beutel hervorzukramen, als es heißt: „Halt – bitte alle noch mal raus vor die Tür.“ Ordnung muss schließlich sein. In einer kleinen Ansprache vor der Eingangspforte dankt Pulg allen an der Freibadsanierung Beteiligten, allen voran Schwimmmeister Graf, der stets von früh morgens bis spät abends zur Stelle gewesen sei. Pulgs Dank gilt auch den verständnisvollen, geduldigen Anwohnern der Immer-noch-Baustelle.

Denn – Rede hin, Rede her – direkt vor der Eingangspforte rutschen stramme Handwerker im Blaumann auf gut gepolsterten Knien und kiopen emsig Pflastersteine in eine schnurgerade Reihe. Dort, wo in Kürze Parkplätze für rund 65 Fahrzeuge geschaffen werden sollen, fahren derzeit noch Schaufelbagger hin und her. Fleißige Hände schippen, schleppen und schufteten, was das Zeug hält. Denn die hochoffizielle Einweihung des Freibades ist erst am 22. August, dann wird der rheinland-pfälzische Innenminister Karl Peter Bruch erwartet.

Doch so lange wollten die Verantwortlichen die Bevölkerung nicht warten lassen. Die freute sich denn auch sichtlich über das neue Freibad und ihre strahlenden Gesichter machten gestern das Fehlen der Sonne wett.

Im großen Becken zieht die Mittfünziglerin Ursula Mitschang zufrieden ihre Bahnen und erzählt, dass sie in jüngster Zeit öfter hergekommen ist, „um nach den Baufortschritten zu sehen“. Der 13-jährige Florian



680 Quadratmeter Wasserfläche, Rutschen, Unterwasser-Massage, Planschbecken: Da lässt sich ausgelassen toben.

FOTO: VAN

Horn findet im neuen Bad „alles viel besser als vorher“, vor allem die Dreifach-Wasserrutsche „Triple Slide“ hat es ihm angetan. Ebenso wie der 12-jährigen Catharina Zweck, der es fast ein bisschen leid tut, dass sie demnächst erst mal in Urlaub fährt und deshalb nicht herkommen kann.

Als allererste Badegäste des Tages erhielten die 74-jährige Elisabeth Glaser und der 61-jährige Wolfgang Huth, beide aus Edesheim, einen Blumenstrauß beziehungsweise ein Weinpräsent aus den Händen von Gerhard Pulg.

Heute und morgen ist der Eintritt ins Freibad kostenlos. (ovi)

Zur Sache: Das neue Wasserparadies

Auf dem rund 2000 Quadratmeter großen Gelände in der Edesheimer Leonhard-Eckel-Siedlung ist ein modernes Familienbad mit insgesamt 680 Quadratmeter Wasserfläche entstanden. Das Schwimmerbecken hat vier 25-Meter- und zwei 50-Meter-Bahnen. Die Brücke von einer Seite zur anderen dient als optische Trennung zum unmittelbar angrenzenden „Attraktionsbecken“ mit sonnen-gelber Wasserrutsche, Wasserpilz, Sprudelberg und Unterwasser-Massageliegen. Ruhebänke rings um die

Becken sowie die große Liegewiese laden zum Verweilen ein. WC-Anlagen und Umkleidekabinen sind ebenfalls ganz neu.

Das zweigeteilte Kinderplanschbecken gleich neben dem Eingang bietet viel Abwechslung für kleine Nassforscher: mit Wasserschleier und Wasserspeier, einem Schiffchenkanal aus Findlingen, bunter Schildkröte und einer Minirutsche in Regenbogenfarben. Und am Rande steht stumm „El Brauso“, der riesige bunte Dusch-Clown, der laut Schwimm-

meister Graf zum Maskottchen des Freibads werden soll. Den Kiosk neben dem Eingang betreibt Sonja Fruth. Laut Werkleiter Sack wird das Bad „energiekostenneutral“ betrieben, mit Fotovoltaikanlage zur Stromerzeugung und Sonnenkollektoren zur Wassererwärmung.

INFO

– Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 bis 20 Uhr, Sa, So u. Feiertag 9 bis 20 Uhr.
– Eintrittspreise: Erwachsene 2 Euro, Jugendliche bis 16 Jahre: 1,50 Euro. (ovi)

BLAULICHT

Schweigener-Rechtenbach: Zwei Bekifft am Steuer

Gleich zwei unter Cannabiseinfluss stehende Fahrer gingen der Polizei bei einer Kontrolle in Schweigen-Rechtenbach Mittwochabend ins Netz. Gegen 21.20 Uhr traf es laut Polizei einen 21-jährigen Opel-Fahrer, gegen 22.30 Uhr einen 29-jährigen Motorroller-Fahrer. Dieser war zudem ohne Führerschein unterwegs. Er wurde ihm vor sechs Jahren entzogen – ebenfalls wegen Fahrens unter Drogeneinfluss. (red)

Vorderweidenthal: Weidezaungeräte gestohlen

In der Nacht auf Donnerstag wurden laut Polizei in der Gemarkung „Finstertal“ in Vorderweidenthal von einer Pferdekoppel zwei Weidezaungeräte von Unbekannten gestohlen. Desweiteren wurden 19 Silageballen zerschneiden. Der Sachschaden wird auf 1300 Euro geschätzt. Hinweise an die Polizei, Telefon 06343 93340. (red)

Bad Bergzabern: Scheibe eingeschlagen

Unbekannte schlugen laut Polizei in der Nacht auf Donnerstag an einem Café in der Kurtalstraße in Bad Bergzabern eine Schaufensterscheibe ein. Es entstand ein Schaden von rund 1000 Euro. Hinweise an die Polizei, Telefon 06343 93340. (red)

NACHGEHAKT

Steinfeld: Eingestürzte Scheune abgerissen

Nachdem am 8. Juli in Steinfeld die Scheunenwand eines Anwesens in der Bahnhofstraße eingestürzt war (wir berichteten), haben die Eigentümer das Gebäude abreißen lassen. Dies teilte Carina Ullmer, Pressesprecherin des Landkreises auf RHEINPFALZ-Nachfrage, mit. Das Kreisbauamt sei mehrfach vor Ort gewesen und habe beraten. Der Einsturz hatte für einen großen Einsatz von THW, Feuerwehr und Polizei gesorgt. Danach war nicht klar, ob die Scheune abgerissen werden muss oder wieder aufgebaut werden kann. (höj)